

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2013 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

OMV Protect Aktienleihe S. 3

Serie ATX-Zertifikate: Verbund S. 4

Neuemission / Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot: +17,27 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: Zumtobel für Strabag im ATX S. 7
Neuer Ordertyp für Trader

Sachwerte gewinnen an Bedeutung

Die Notenbanken pumpen weiter Geld ins Finanzsystem – und die Börsen feiern. Der **Dow Jones** hat vor wenigen Tagen einen historischen Höchststand markiert. Während beim **DAX** nach dem kurzzeitigen Sprung über 8.000 Punkte das Allzeithoch aus dem Jahr 2007 nicht mehr fern ist, ist der **ATX** auf dem höchsten Stand seit August 2011 geklettert. Die Rallye dürfte weitergehen, denn aufgrund der Minizinsen fehlen den Investoren die Alternativen. Eine Umkehr dieses Trends ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Sobald die Marktteilnehmer damit beginnen, sich im größeren Stil von Staatsanleihen zu trennen, wird der Run auf Aktien kein Halten mehr kennen. In dem Zusammenhang dürften auch andere Sachwerte wie Edelmetalle verstärkt in den Fokus rücken. Wie Sie mittels Zertifikaten von diesem Trend profitieren können, haben wir im vergangenen Jahr ausführlich in einer fünfteiligen Serie erläutert. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter www.zertifikate-austria.at/archiv >>>.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

WENN **DANN** **WENN** der Dax® dort steht, wo Sie ihn haben möchten, **DANN** wird Ihre Order automatisch ausgelöst. **Exklusiv mit BNP Paribas Produkten.** [Hier informieren](#)

BNP PARIBAS **BROKERJET**
Online Broker Erste Group

Top-Story – Zertifikate Award Austria 2013

Traditionsveranstaltung mit Rekordbeteiligung

Am 13. Mai werden zum siebten Mal die Zertifikate Awards Austria verliehen. 19 Emittenten sind dabei – so viele wie noch nie. Auch Ihre Meinung ist gefragt. Zu gewinnen gibt es ein Wellness-Wochenende!

Ab dem wievielten Mal darf man bei einer Veranstaltung von Tradition sprechen? Ab dem vierten, fünften oder sechsten Mal? Der Zertifikate Award Austria findet heuer bereits zum siebten Mal statt, und zwar am 13. Mai. Egal, wen man in der Branche fragt: Der Event ist aus der österreichischen Zertifikatebranche nicht mehr wegzudenken. 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **ZertifikateJournal** ins Leben gerufen gibt diese Veranstaltung wie keine andere Aufschluss darüber, welcher Anbieter von strukturierten Produkten sich um die Branche am meisten verdient gemacht hat.

Gleichzeitig ist der **Zertifikate Award Austria** für Anleger ein wichtiger Wegweiser. Anhand der Ergebnisse erfahren sie, welcher Emittent in Kategorien wie Kapitalschutz-Zertifikate und Hebelprodukte eine besonders gute Qualität bietet. Erfolgsgeheimnis

RCB landete 2012 erneut vorn



2012 holte sich die RCB beim Zertifikate Award Austria zum sechsten Mal in Folge den Sieg in der Gesamtwertung – mit deutlichem Abstand.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

ÖL BONUS-ZERTIFIKAT 21

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ 18 MONATE LAUFZEIT CHANCE AUF 14 % BONUSRENDITE (9,1 % P.A.)
30 % SICHERHEITSPUFFER BARRIERE BEI 70 % EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 22.03.2013

ISIN AT0000A0ZHV8

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



des Zertifikate Award Austria ist seine Unabhängigkeit: Allein schon die Zusammensetzung der 18-köpfigen Jury – eine bunte Mischung aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten – gewährt ein Maximum an Neutralität in dem Evaluierungsprozess. Denn auch wenn es nach Meinung des einen oder anderen Beobachters manchmal zu überraschenden Ergebnissen kommen mag: Sie sind letztlich immer der Querschnitt aus 17 verschiedenen Meinungen. Die Objektivität und Unabhängigkeit des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wird zudem von der renommierten **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ernst & Young** geprüft und bestätigt – ein solcher Aufwand ist bei Preisverleihungen eher die Ausnahme. Eine eigene Homepage rundet den Event ab: Unter www.zertifikateaward.at >>> erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Zertifikate Award Austria.

Insgesamt werden 27 Preise in neun Kategorien vergeben. Rein rechnerisch müsste also jeder der 19 teilnehmenden Emittenten – das ist übrigens Rekord – beim Zertifikate Award Austria 2013 mindestens ein Mal auf dem Stockerl landen. Doch in den Vorjahren hat sich gezeigt, dass die Jury durchaus ihre Favoriten hat. Während manche Anbieter mit mehreren Trophäen bedacht wurden, gingen andere komplett leer aus. Im vergangenen Jahr zeigte sich in den Ergebnissen auch, dass es nicht allein auf Marktanteile ankommt, um einen der begehrten Preise zu gewinnen: Mehr denn je wurden kleine spezialisierte Anbieter mit Trophäen bedacht. Somit war die Bandbreite der Preisträger so vielfältig wie nie zuvor. Dieses Mal dürfte es kaum anders sein. Spannend wird, ob die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** erneut das Rennen machen wird. Nach den Gesamtsiegen in den Jahren 2007 bis 2012 wäre es bereits das siebte Mal. Ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen dürfte es wieder in der Kategorie „Hebelprodukte“ geben, die seit jeher „in ausländischer Hand“ liegt.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Zertifikate Award Austria 2013 sind unter anderen die Sponsoren – die beiden führenden Zertifikatebörsen **Börse Stuttgart** und **Scoach**, die Online-Broker **direktanlage.at**, **brokerjet** und **bankdirekt.at** sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **Ernst & Young** – und die Medienpartner **GEWINN**, **Wirtschaftsblatt**, **Geld-Magazin**, **derstandard.at**, **Börse Express** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser sind zur Publikumsabstimmung aufgerufen: Unter www.zertifikateaward.at >>> können sie ihr ganz persönliches Zertifikate-Haus des Jahres wählen. Der Publikumspreis ist ebenfalls seit Beginn an fester Bestandteil des Zertifikate Award Austria. Traditionell wird unter allen Teilnehmern ein ganz besonderer Preis verlost. Dieses Mal gibt es zwei Übernachtungen mit Halbpension für zwei Personen im 5* Balance Resort Stegersbach zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich!

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

19 Emittenten nehmen teil

BNP Paribas
Citi
Commerzbank
Credit Suisse
Deutsche Bank
DZ BANK
EFG Financial Products
Erste Group Bank
Goldman Sachs
HSBC
Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)
Morgan Stanley
Raiffeisen Centrobank (RCB)
Royal Bank of Scotland (RBS)
Société Générale
UBS
Unicredit onemarkets
Volksbank AG
Vontobel

Die Jury-Einzelkategorien

Info & Service / Emittentenqualität
Österreich-Zertifikat des Jahres
Zertifikate mit Kapitalschutz
Bonus- & Express-Zertifikate
Discount-Zertifikate & Aktienanleihen
Index- & Partizipations-Zertifikate
Hebelprodukte

Die Publikumsabstimmung



Wählen Sie Ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“!

Der Countdown läuft! Am 13. Mai werden in Wien zum siebten Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** sind gefragt: Sie entscheiden, welcher Emittent den Titel verdient hat.

Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmern werden zwei Übernachtungen mit Halbpension für zwei Personen im **5* Balance Resort Stegersbach** verlost! Stimmen Sie ab unter www.zertifikateaward.at >>>

Deutsche Bank
db-X marketsMit festem Hebel Gold & Silber folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Faktor-Zertifikate

► Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

OMV Protect Aktienanleihe

Mit Risikopuffer investieren

OMV hat 2012 eine starke Performance hingelegt. Auch die Aktie steigt kräftig. Die zwei neuen Aktienanleihen von der Erste Group bieten einen guten Schutz, falls es zu Rückschlägen kommt.



Satte Steigerungsraten präsentierte OMV Ende Februar für das abgelaufene Geschäftsjahr. Demnach hat der Öl- und Gaskonzern den Umsatz um 25 Prozent auf 42,6 Mrd. Euro vorangebracht. Neben der wieder in Gang gekommenen Produktion in den afrikanischen Krisenstaaten halfen OMV auch eine stabilisierte Produktion in Rumänien und Österreich und ein stärkerer Dollar. Auch im Raffinerie- und Tankstellengeschäft hat sich der Konzern gut geschlagen. Mit einem Anstieg des um Lagereffekte bereinigten Betriebsgewinns von 35 Prozent auf 3,4 Mrd. Euro hat die Gesellschaft die Analystenerwartungen knapp geschlagen. Der bereinigte Überschuss erhöhte sich um 42 Prozent auf 1,54 Mrd. Euro. Die Aktionäre sollen in Form einer von 1,10 auf 1,20 Euro erhöhten Dividende profitieren.

Das OMV-Management blickt optimistisch in die Zukunft. Selbst ein Absinken des Ölpreises unter die Marke von 100 Dollar würde dem Unternehmen keine größeren Probleme bereiten, sagte **Konzernchef Gerhard Roiss** in einem Zeitungsinterview. Für die kommenden Jahre rechnet Roiss mit starkem Wachstum. Angesichts dessen verwundert es nicht, dass der Aktienkurs Fahrt aufgenommen hat. Vor wenigen Tagen ist die Notiz auf den höchsten Stand seit 2008 geklettert. Mit einem Plus von gut 30 Prozent gehört der Titel 2013 bis dato zu den besten ATX-Werten.

Wem die Rallye zu schnell ging, kann sich mittels einer **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT000B007802 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** vor Rückschlägen schützen. Ein gewisser Puffer ist schon allein durch den Kupon von 7,0 Prozent p.a. gegeben, der am Laufzeitende ausgezahlt wird. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert zurückgezahlt, wenn der Kurs der OMV-Aktie zu keinem Zeitpunkt während der Beobachtungsperiode die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder schreitet. Wenn die Barriere verletzt wird, und der Basiswert am Ende nicht wieder über dem Startpreis notiert, erfolgt die physische Lieferung der Aktie. Für Anleger, die einen weiteren Kursanstieg von OMV erwarten, ist als Alternative auch die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT000B007794 >>>](#)) interessant, die keinen Protect-Level eingebaut hat. Das etwas größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 8,5 Prozent p.a. ausgeglichen. **Weitere Infos zu den beiden Aktienanleihen finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**

CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

OMV Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT000B007802 >>>
Zeichnung seit	04.03.2013
Ausgabetermin	28.03.2013
Bewertungstag	26.03.2014
Fälligkeitstag	28.03.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	OMV
Kurs Basiswert	34,43 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.03.2013
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,5 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	7,00 % p.a.
Stoppkurs	93,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf OMV kommt am Laufzeitende in einem Jahr ein Kupon von 7,0 Prozent p.a. zur Auszahlung. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die OMV-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent des Startwerts notiert.



Die OMV-Aktie hat sich Anfang des Jahres aus dem Abwärtstrend befreit. Nun ist dem Titel der Sprung auf den höchsten Stand seit 2008 gelungen. Der nächste Widerstand lauert erst bei 40 Euro, dann kann es bis 44 Euro nach oben gehen.

Serie ATX-Zertifikate: Verbund

Türkei-Verkauf hebt Werte

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Verbund

Mit schwierigen energie- und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hatte **Verbund** 2012 zu kämpfen. Angesichts dessen entwickelte sich das Geschäft des Stromversorgers gut: Während der Umsatz um 4,8 Prozent auf 3,17 Mrd. Euro vorangekommen ist, verzeichnete das Unternehmen beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) ein Plus von 15,4 Prozent auf 1,23 Mrd. Euro. „Verantwortlich dafür war insbesondere die überdurchschnittliche Wasserführung der Laufkraftwerke“, teilte Verbund mit. Auch die Erzeugung der Jahres-speicherkraftwerke stieg mit 34,2 Prozent deutlich. Unterm Strich blieben 389 Mio. Euro übrig – 9,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Aktionäre sollen an dem Erfolg in Form einer um rund neun Prozent auf 0,60 Euro je Anteilschein erhöhten Dividende teilhaben. Für 2013 ist sogar eine Dividende von 1,00 Euro je Aktie in Sicht, sofern ein im Dezember 2012 bekanntgegebener Asset Swap (Tausch von Vermögenswerten) mit dem **E.ON**-Konzern erfolgreich abgeschlossen werden kann. „Damit partizipieren die Aktionäre an der Wertrealisierung des Verkaufs der Türkei-Aktivitäten“, so der Verbund. Beim Ebitda peilt das Management rund eine Mrd. Euro an. Das wäre zwar ein Rückgang gegenüber dem 2012er-Wert. Allerdings geht Verbund in seiner Prognose von einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasserkraft aus. Insofern bleibt bei einer erneut überdurchschnittlichen Entwicklung noch Spielraum nach oben.

An der Börse stießen Zahlen und Prognose auf positive Resonanz. Charttechnisch gesehen steigen nun die Chancen auf eine Trendwende. Anleger können mittels eines **Mini Future Bull-Zertifikats** (ISIN [DE000HV9RXL9 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** auf steigende Kurse bei der Verbund-Aktie setzen. Das Papier hebt Kursgewinne des Basiswerts mit dem Faktor 4,9. Der Abstand zur Knock-Out-Barriere beträgt knapp 14 Prozent. Aufgrund des relativ geringen Risikopuffers ist das Mini Future Bull-Zertifikat vorwiegend für risikobereite Anleger geeignet. Eine positive Rendite selbst bei einer Seitwärtsbewegung der Verbund-Aktie erlaubt ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000HV7KD36 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets**. Das Papier generiert die Maximalrendite von knapp 3,4 Prozent, wenn der Basiswert am Laufzeitende mindestens bei 15 Euro steht. Gegenüber der aktuellen Notiz von rund 16,35 Euro ist also sogar ein Rückgang von bis zu 8,3 Prozent erlaubt, ohne den maximalen Ertrag des Discounters zu gefährden.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Verbund AG

wiener borse.at

Verbund



Die Verbund-Aktie befindet sich im langfristigen Abwärtstrend. Wichtig wäre der Sprung über 17 Euro. Eine starke Unterstützung liegt um 15 Euro.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bull-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV9RXL9 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	13,05 EUR / 14,10 EUR
Hebel/Abst. K.o.	4,91 / 13,74 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Discount-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV7KD36 >>>
Bewertungstag	19.09.2013
Markterwartung	↑ + ↔
Discount	11,23 %
Max. Rendite	3,38 % (6,26 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Verbund

Geschäftsfeld	Elektrizitätswirtschaft
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1947
Umsatz 2012	3.174,3 Mio. EUR
Mitarbeiter	circa 3.100

Kurzporträt

Verbund ist Österreichs führender Stromkonzern und einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa. Gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen und Partnern deckt die Gesellschaft alle Bereiche der Energieversorgung ab – von der Stromerzeugung über den Transport und die Verteilung bis zum internationalen Handel und Vertrieb. Mit mehr als 3.000 Mitarbeitern betreut der Verbund mehr als vier Mio. Stromkunden und ist in über 20 Ländern im Stromhandel aktiv.

Neuemission: Dividendenaktien Winner (Raiffeisen Centrobank)

In die globalen „Dividendenkaiser“ mit Schutz investieren

Aktien mit hoher Dividendenrendite gelten als besonders stabil. In der Tat zeigen langfristige Berechnungen, dass die Papiere der „Dividendenkaiser“ eine geringere Volatilität als der Gesamtmarkt und gleichzeitig bessere Kursentwicklungen aufweisen. 100 solcher Renditestars sind im **Stoxx Global Select Dividend 100** vereint. Der Index spiegelt die Wertentwicklung der Aktien Nordamerikas, Europas und Asiens/Australiens wider, welche die höchsten Dividendenrenditen aufweisen. Mit dem **Dividendenaktien Winner** (ISIN [AT0000A0ZJR2 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven Performance. Vor negativen Kursentwicklungen sind Anleger am Laufzeitende zu 100 Prozent geschützt. Einmal jährlich wird der Schlusskurs des Index mit dem Startwert verglichen und die Indexentwicklung festgehalten. Am Ende der Laufzeit wird der arithmetische Durchschnitt ermittelt. Dadurch können gegebenenfalls Kursrückgänge an anderen Bewertungstagen abgedefert werden. Gleichzeitig entstehen aber Performancenachteile, wenn der Index gegen Laufzeitende stark steigt. Wir empfehlen die Zeichnung! **Weitere Informationen finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Dividendenaktien Winner	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A0ZJR2 >>> / RCE6ES
Emissionsdatum	27.03.2013
Laufzeit	28.03.2019
Basiswert	St. Global Select Dividend 100
Markterwartung	
Partizipationsrate	100,00 %
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,0 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neu am Markt: Solactive Japan Export ex Financials Index-Zertifikat (EFG Financial Prod.)

Japans Top-Exporteure im Paket

Wegen der extrem expansiven Geldpolitik in Japan hat der Yen kräftig abgewertet. Profiteure sind die exportorientierten Firmen. Mit dem Zertifikat auf den **Solactive Japan Export ex Financials Index** (ISIN [CH0205168799 >>>](#)) können Anleger an diesem Phänomen partizipieren. Das Auswahlbarometer, das von **EFG Financial Products** und dem Finanzdienstleister **Structured Solutions** entwickelt wurde, bildet die Kursentwicklung der 20 am stärksten exportorientierten Unternehmen aus Japan außerhalb des Finanzsektors ab, wird als Performanceindex in Yen berechnet und halbjährlich angepasst. Die enthaltenen Aktien werden an den Anpassungstagen gleich gewichtet. In der Startaufstellung sind beispielsweise die Anteile von **Nintendo, Honda** und **Canon** dabei. Anleger sollten beachten, dass das Zertifikat nicht währungsgesichert ist und zudem eine Gebühr von 1,2 Prozent jährlich anfällt. Als Beimischung geeignet! **Mehr Infos unter [www.efgfp.de >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Sol. Japan Export ex Financials Index-Zert.	
Emittent	EFG Financial Products
ISIN / WKN	CH0205168799 >>> / EFG6V5
Emissionsdatum	05.03.2013
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	87,05 / 88,05 EUR
Gebühren	1,2 % p.a.
Kursziel/Stop	105,00 / 75,00 EUR
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EINE RICHTUNG, ÜBER 4.000 MÖGLICHKEITEN
INLINE-OPTIONSSCHEINE

[www.sg-inliner.de](#)



JETZT INLINE-OPTIONSSCHEINE IM AUSSERBÖRSLICHEN DIREKTHANDEL KOSTENLOS HANDELN:

flatex

Alle Exotischen-Optionsscheine ab 1.000 EUR Ordervolumen

ING DiBa

Alle Inline-Optionsscheine auf Aktien und Indizes ab 1.000 EUR Ordervolumen



Innovativstes Derivatehaus 2012

SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.de](#)

EMPFEBLUNGEN >>>



Der Nikkei 225 kennt derzeit kein Halten. Allein seit unserer Japan-Top-Story in Z.AT Ausgabe [03.2013 >>>](#) hat der japanische Leitindex um fast 1.000 Punkte oder gut acht Prozent zugelegt. Das Plus seit Mitte November 2012 beträgt inzwischen sogar mehr als 40 Prozent. Mit dem währungsgesicherte **Nikkei 225-Zertifikat** (ISIN [DE0007873325 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** können Anleger auf einen anhaltenden Kursschwung in Nippon setzen. Auch das neue Zertifikat auf den **Solactive Japan Export ex Financials Index** von **EFG Financial Products** ist interessant, da es die Aktienkurse der wichtigsten Exporteure Japans abbildet. Jedoch müssen Anleger hier auf den Währungsschutz verzichten – ein Manko.

Z.AT-Musterdepot

Zwei Positionen erreichen Laufzeitende und werden ersetzt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	146,16	129,50 (Scoach)	100	14.616	12,46%	+21,10%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	41,50	49,97	44,90 (Scoach)	200	9.994	8,52%	+20,41%	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,82	0,59 (Scoach)	5.000	4.100	3,50%	+43,86%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,30	4,70 (Scoach)	2.000	10.600	9,04%	+3,72%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	8,08	6,50 (Scoach)	375	3.030	2,58%	+5,62%	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,89	8,90 (Scoach)	1.000	10.890	9,29%	+1,40%	
Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BP2U4B4	BNP	1,85	1,98	1,69 (Scoach)	2.500	4.950	4,22%	+7,03%	
Immofinanz Turbo Long	AT0000A0XA06	RCB	0,73	0,68	0,59 (Scoach)	3.500	2.380	2,03%	-6,85%	
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPM4	SocGen	9,08	9,85	7,25 (Scoach)	500	4.925	4,20%	+8,48%	
Gold Inline OS	DE000SG3MX99	SocGen	8,05	7,55	6,25 (Scoach)	750	5.663	4,83%	-6,21%	
							Wert	71.148	60,31%	
							Cash	46.122	39,69%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert							Gesamtdepot	117.269	100,00%	+17,27%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							-0,90 % (seit 1.1.13)	(seit Start 10.05.10)		
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Euro Stoxx 50 Capped Call	DE000BP1G3K6	BNP	1,75	1,74	Scoach	2.500	28.03.13			
K Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPS1	SocGen	9,05	9,01	Scoach	500	28.03.13			
V Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	49,95	49,97	außerbörslich	200	28.03.13			
K Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0Y8T9	RCB	51,50	51,40	Scoach	200	28.03.13			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Am 15. März läuft der StayHigh-Optionsschein auf den Nikkei 225 (ISIN [DE000SG3QPM4](#) >>>) aus. Aller Voraussicht nach wird das Papier die Maximalrendite von 10,1 Prozent erzielen. Wir ersetzen den Schein durch ein StayHigh-Papier auf den Japan-Index (ISIN [DE000SG3QPS1](#) >>>) von der Société Générale. Für den ebenfalls am 15. März auslaufenden Euro Stoxx 50 Capped Call (ISIN [DE000BP2U4B4](#) >>>) erwerben wir einen bis Juni 2013 laufenden Schein (ISIN [DE000BP1G3K6](#) >>>) von der BNP Paribas. Das Andritz Bonus-Zertifikat (ISIN [AT0000A0V925](#) >>>) wird ersetzt, da die Restrendite bei null liegt. Der

Ersatzkandidat (ISIN [AT0000A0Y8T9](#) >>>) von der RCB ermöglicht einen Maximalertrag von 9,6 Prozent. Weitere Infos unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein Partner fürs Leben*

* und fürs Traden.

Vertrauen ist wichtig, im Leben wie auch an der Börse.

Wer einmal im außerbörslichen Handel Bekanntschaft mit wiederholten Re-Quotes oder verspäteten Ausführungen gemacht hat, wird die Kursqualität und Sicherheit am Börsenplatz Frankfurt/Scoach nie wieder missen wollen. Experten sind sich daher einig: Börslicher Handel und Transparenz zahlen sich für Anleger aus.

Ihr Partner für mehr Sicherheit beim Handeln: scoach.de

EMPFEBLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

Austausch im ATX

Nach einem schwachen dritten Quartal hat der Leuchtenhersteller **Zumtobel** seine Ziele für 2012/13 kassiert. Bei Umsatz und Ergebnis können die Vorjahreswerte nicht mehr erreicht werden. Noch am Abend vor der Gewinnwarnung wurde entschieden, dass Zumtobel in den Leitindex **ATX** zurückkehren und dort **Strabag SE** ersetzen wird. Scheint fast so, als wollte das Management die Entscheidung des ATX-Komitees abwarten. Doch die Infos ließen sich wohl nicht geheim halten. Denn an der Börse kam es schon vor der Gewinnwarnung zu deutlichen Kursverlusten unter hohen Börseumsätzen. Kein Wunder, dass der Konzern nun ins Visier der Finanzmarktaufsicht geraten ist. Das Sentiment gegenüber der Aktie dürfte vorerst negativ bleiben. Anleger können daher mit einem **Turbo Short-Zertifikat** (ISIN [AT0000AOUKX9](#) >>>) von der **Erste Group Bank** auf einen weiteren Kursrückgang setzen. Das Papier setzt Verluste der Aktie mit dem Hebel 2,4 in Gewinne um. Für spekulative Anleger interessant bleibt auch der in Z.AT Ausgabe [04.2013](#) >>> vorgestellte **Put-Optionsschein** (ISIN [AT0000AOVXF7](#) >>>) auf den ATX-Absteiger **Strabag SE** von der **Raiffeisen Centrobank**.

„Wenn-Dann“: Cleverer neuer Ordertyp für Trader

Es ist der Albtraum eines jeden Traders: Sie haben eine Anlageidee, können aber aus zeitlichen Gründen das Marktgeschehen nicht beobachten. Da Sie sich unsicher sind, wo Sie ihr Limit setzen sollen, geben Sie die Order lieber nicht auf. Am Abend sehen Sie, dass ihr Kalkül voll aufgegangen wäre.

Dieses Problem löst nun die neue „Wenn-Dann-Order“ von **BNP Paribas**. Bei diesem neuen Ordertyp müssen Sie nicht mehr den Kurs ihres Derivats kennen, um Ihre Order platzieren zu können. Sie wählen einfach nur die WKN und den Börseplatz „BNP Paribas Wenn-Dann-Order“. Danach tragen Sie ein, unter welcher Bedingung die Order ausgelöst werden soll. Nach der Auswahl „Kauf“ oder „Verkauf“ müssen nur noch die Stückzahl sowie die Gültigkeit eingegeben werden. Alles andere übernimmt das System. Die Wenn-Dann-Order können ab jetzt Kunden von **brokerjet** für alle 85.000 Zertifikate und Optionsscheine der BNP Paribas anwenden. Die Order kann an Bewegungen des **DAX, XDAX, ATX, Dow Jones, EUR/USD** und des **Goldpreises** geknüpft werden. Infos unter www.brokerjet.at/wenndannorder >>>.

Erst wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt, kommt die Order zur Ausführung – eine Innovation am Markt.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werden Sie **BasicMember** und scheffeln Sie exklusive Vorteile!

Jetzt kostenlos anmelden!

Bereits über **65.000** registrierte BasicMember profitieren von GodmodeMembers!

Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Alle Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagenmöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagenmöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.